

STRIPE COMFORT

Gebrauchsanleitung

STRIPE COMFORT, STRIPE COMFORT CLICK, STRIPE COMFORT CLICK LIGHT

Auffang- / Rettungsgurt

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Auffanggurte der Serie STRIPE COMFORT dienen ausschließlich zur Absicherung einer Person

- gegen Absturz in absturzgefährdeten Bereichen, z.B. Leitern, Gerüsten, Dächern, Plattformen
- aus einem Gefahrenbereich durch Auf- oder Abseilen
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C
- STRIPE COMFORT CLICK (VA):
geeignet für Seewasserbereiche o.ä.
- STRIPE COMFORT CLICK LIGHT (Alu):
nicht geeignet in Ex-Bereichen!

Empfohlene Verbindungsmittel

- Auffanggerät nach EN 353-2 oder EN 353-1
- Falldämpfer-Verbindungsmittel nach EN 354 oder EN 355
- Höhensicherungsgerät nach EN 360

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

EINSATZ

- Auffangen
- Rückhalten von der Absturzkante
- Retten (aktiv und passiv)

- Steigen im Steigschutz EN 353-1
- Positionieren

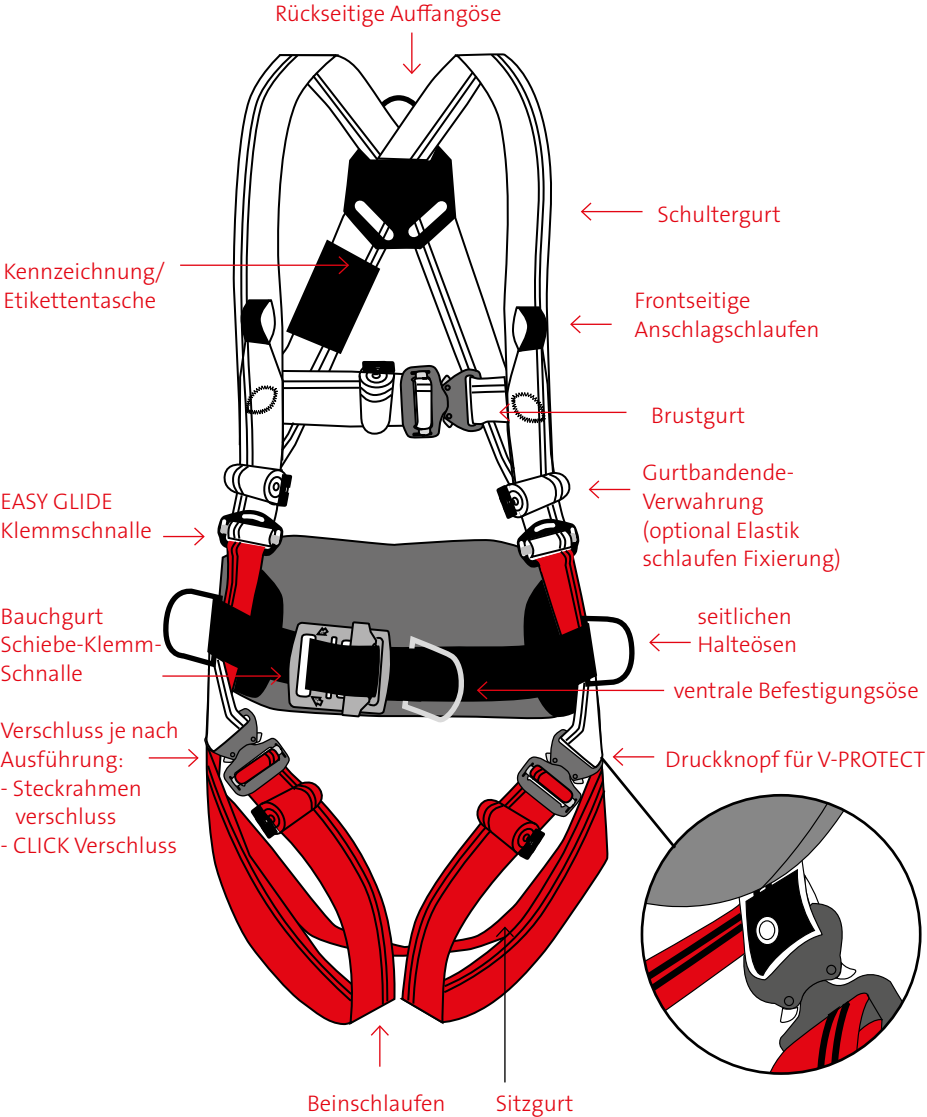
AUSSTATTUNG

- rückseitige Auffangöse
- frontseitige Auffangschlaufen
- seitliche Halteösen
- ventrale Befestigungsöse
- hochfestes Polyester-Gurtband
- kraftfluss-optimierte CNC-Nahtbilder
- Klemmschnalle EASY GLIDE aus Stahl zur Größenverstellung der Schultergurte
- Gurt-Verschlüsse mit Längenverstellung der Beingurte und des Brustgurtes
- STRIPE COMFORT:
Steckrahmenverschlüsse aus Stahl
- STRIPE COMFORT CLICK:
CLICK Verschlüsse aus Edelstahl
- STRIPE COMFORT CLICK LIGHT:
CLICK Verschlüsse aus Aluminium
- Gurtbandende-Verwahrung
- Hüftkomfort Polster
- Universalgröße (XS - XL)
- Gerätebeutel zur Aufbewahrung und zum Transport

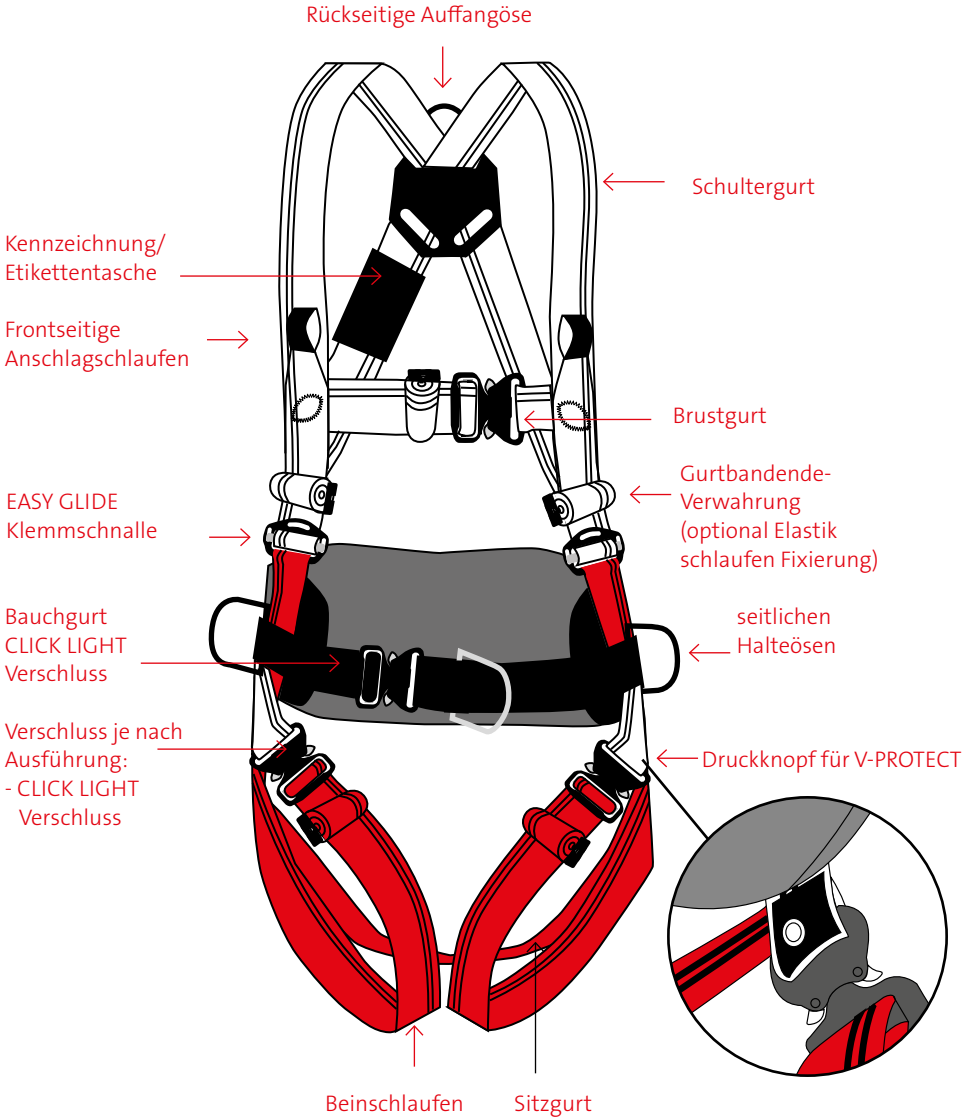
ZUBEHÖR

- Spezial-Karabinerhaken HEART LIGHT
- Druckknopf zur Befestigung von V-PROTECT

STRIPE COMFORT, STRIPE COMFORT CLICK



STRIPE COMFORT CLICK LIGHT



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.

Die Kompatibilität und Anwendung der ventralen Befestigungsöse ist anhand der Bedienungsanleitung des zur Verwendung beabsichtigten Auffanggerätes an fester Führung zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 9.

SICHTPRÜFUNG

Auf Unversehrtheit und Vollständigkeit prüfen:

- Sind alle Nähte vollständig und unbeschädigt?
- Weisen textile Komponenten sichtbare oder zu ertastende Schäden auf?
- Weisen Beschlagteile, Ösen, Schnallen, Karabiner Schäden auf? Sind sie verbogen?
- Ist die Produktkennzeichnung lesbar?
- Ist die letzte Sachkunde-Inspektion nicht älter als 1 Jahr?

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Sind die Verschlüsse gängig?
- Ist der Karabinerverschluss und dessen Sicherung funktionstüchtig?

STRIPE COMFORT IM EINSATZ

VORBEREITUNG

V-PROTECT anbringen. Gebrauchsanleitung V-PROTECT beachten.



A Auffanggurt an der rückseitigen Auffangöse anheben. Alle Gurtverschlüsse müssen offen sein. Gurtbänder müssen frei hängen und dürfen nicht verdreht sein.

B Auffanggurt wie eine Jacke überziehen: Arme durch die Schultergurte. Brustgurt schließen.

ACHTUNG:



Wenn die frontseitigen Auffangschlaufen verwendet werden, müssen beide Schlaufen gemeinsam mit dem Karabinerhaken nach EN 362 zusammengefasst werden.

C Bauchgurt schließen.

Beachten Sie die Hinweise zum Schließen des Bauchgurtes je nach Gurtvariante auf Seite 10/11.

D Schultergurte einstellen.

Den Gurt so am Körper justieren, dass der Sitzgurt unterhalb des Gesäßes sitzt.

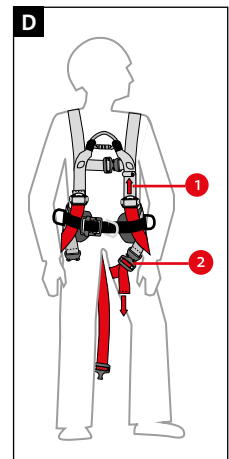
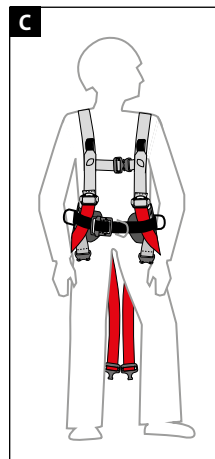
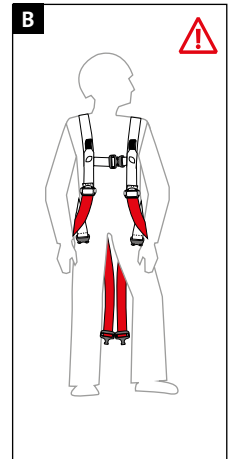
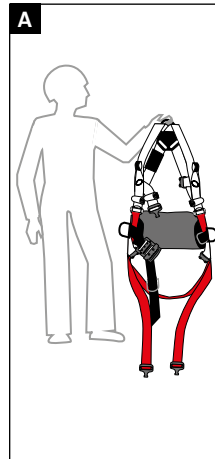
Beinschlaufen schließen.

Beinschlaufen einzeln durch den Schritt nach vorne holen und verschließen. Das Gurtband so straffen, dass eine Hand zwischen Gurtband und Bein gesteckt werden kann.

Sitz des Auffanggurtes prüfen.

Schultergurte und Beingurte sollten am Körper anliegen, aber nicht einengen.

Die Schultergurtbänder müssen gleich lang eingestellt sein. Die rückseitige Auffangöse muss mittig zwischen den Schulterblättern



STRIPE COMFORT IM EINSATZ

sitzen. Ggf. Hängeversuch mit dem Auffanggurt durchführen. Bei Bedarf die Gurtjustierung nachstellen.

Freie Überlänge des Gurtbandes mit der Gurtbandende-Verwahrung aufrollen und sichern.

ACHTUNG Aufrollrichtung beachten!
Ein falsch aufgerolltes Gurtbandende schränkt die Klemmwirkung der Klemmschnalle ein!



STEIGEN MIT STEIGSCHUTZEINRICHTUNGEN

Anwendung mit mitlaufenden Auffanggeräten an fester Führung (EN 353-1)

Als primäre Befestigungsart für mitlaufende Auffanggeräte sind die beiden zusammengefassten vorderen Auffangschlaufen nach EN 361 zu verwenden.

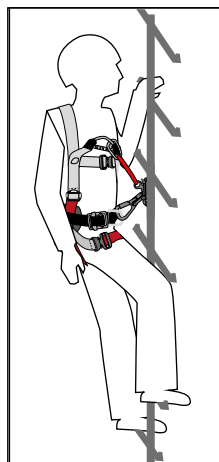
Werden andere Steigschutzläufer, als die von BORNACK zugelassenen RS-So5 oder RS-Ho5 verwendet, muss für die Verwendung der ventralen Befestigungsöse (geprüft nach EN 813 Pkt 5.3 und Pkt 5.4) eine durch den Anwender verantwortete Gefährdungsermittlung/Kompatibilitätsprüfung durchgeführt werden.

Anwendung mit mitlaufenden Auffanggeräten an beweglicher Führung (EN 353-2)

Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung müssen an den beiden zusammengefassten vorderen Auffangschlaufen oder der hinteren Auffangöse befestigt werden.

Bei Unterweisungen ist besonders auf die möglicherweise tödlichen Gefahren der vorhersehbaren Fehlbedingung (z.B. hinab gleiten an Leitern durch Manipulation des mitlaufenden Auffanggerät einschließlich fester Führung „Leitersurfen“/fahrlässiges Anlegen des Gurtes)

hinzuweisen. Spezielle staatliche, lokale, gesetzliche ergänzende Angaben sowie solche vom Unfallversicherungsträger sind zu beachten. Die ventrale Befestigungsöse darf nicht mit Rettungs- bzw. Rettungshubgeräten nach EN 341/ EN 1496, Seileinstellvorrichtungen nach EN12841 sowie Falldämpfern nach EN 355/354 und mitlaufenden Auffanggeräten einschließlich beweglicher Führung EN 353-2 verwendet werden.



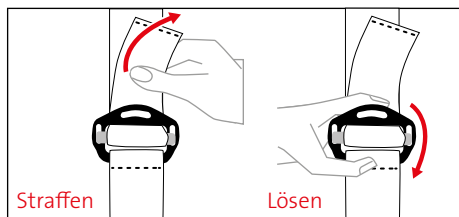
z.B. RS-So5

VERSCHLÜSSE IM EINSATZ

KLEMMSCHNALLE EASY GLIDE

Diese Schnalle dient ausschließlich zur Längeneinstellung des Gurtbandes.

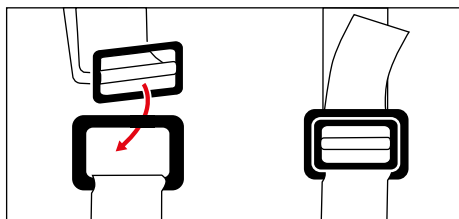
- Schnalle anklicken.
- Zum Straffen an dem offenen Gurtband ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Zum Lösen/Lockern Schnalle anklicken und daran ziehen. Nach dem Loslassen der Schnalle bleibt die Gurtbandposition erhalten.



STECKRAHMENVERSCHLUSS

Dieser Verschluss dient zum Schließen und Einstellen der Beingurte.

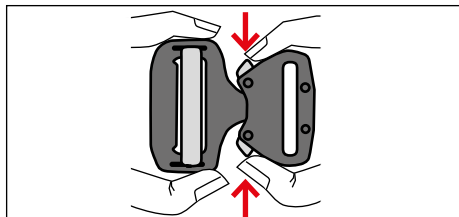
- Steckrahmen diagonal längs durch den großen Rahmen stecken. Darauf achten, dass das Gurtbandende oben liegt.
- Rahmen der Schnalle leicht anklicken.
- Am entsprechenden Gurtband ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist. Nach dem Loslassen des Gurtbandes bleibt die Position erhalten.



CLICK VERSCHLUSS / CLICK LIGHT VERSCHLUSS

Dieser Verschluss dient zum Schließen und Einstellen der Beingurte bzw. des Bauchgurts.

- Mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, die Schnalle leicht zusammen schieben und Druck auf die Verriegelungsflügel geben. Steht der CLICK Verschluss unter Zug, kann kein Öffnungsvorgang erfolgen.
- Zum Straffen am losen Gurtbandende ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Zum Lösen der Einstellung Schnalle leicht anklicken und am Gurtband ziehen.



VERSCHLÜSSE & GURTBANDE-VERWAHRUNG IM EINSATZ

SCHIEBE-KLEMM-SCHNALLE

Dieser Verschluss dient zur Einstellung des Bauchgurts beim STRIPE COMFORT CLICK LIGHT:

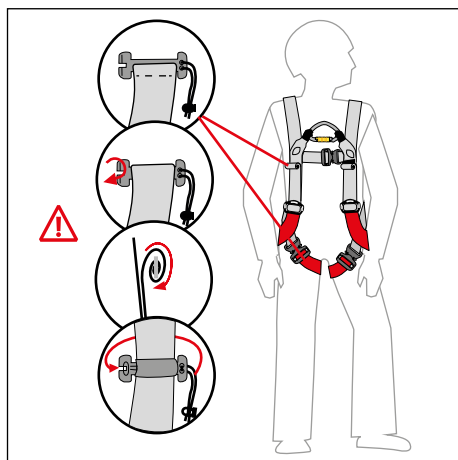
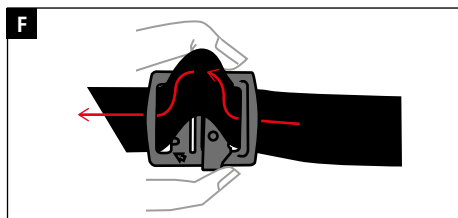
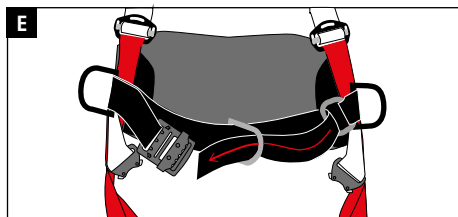
E Gurtbandende des Bauchgurts durch den Rechteck-Rahmen am linken Polsterende fädeln. Durch die Ventrale-Befestigungsöse zurück zur Schnalle führen.

F Klemm-Schieber mit Daumen und Zeigefinger öffnen. Bauchgurtband von hinten durch den Klemmmechanismus führen (Pfeilmarkierung 1 auf der Schnalle.)

Klemmschieber los lassen. Zum justieren an losem Gurtbandende in die gewünschte Position ziehen.

Gurtband durch Öffnung 2 (siehe Pfeil Markierung) weiterführen.

Zum lösen der Schnalle, kippen Sie diese um 180° und ziehen den Klemmschieber mit Daumen und Zeigefinger nach hinten.

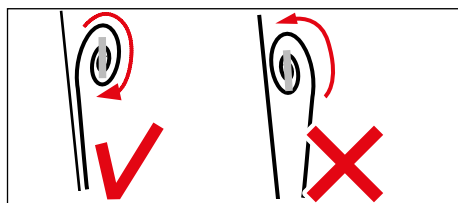


GURTBANDE-VERWAHRUNG

Die Gurtbandende-Verwahrung dient der sicheren Verwahrung des freien Gurtbandendes.

- Das Gurtband nach außen um die Verwahrungsspanne wickeln, bis ca. 1 cm Abstand zum Gurtbandverschluss bzw. zur Schnalle.
- Gummiband hinter dem justierten Gurtband herumführen und den Plastik-Stopper in die Nut setzen.

ACHTUNG Aufrollrichtung beachten! 
Ein falsch aufgerolltes Gurtbandende schränkt die Klemmwirkung der Klemmschnalle ein!



SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr!

- Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Diese ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Der Anseilschutz (Auffanggurt) ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind. Sie müssen sicher im Umgang der PSA und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sein.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie 3) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: hotline@bornack.de.
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand. Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (z.B. Säuren, Laugen, Öle) und mechanischen Einflüssen (z.B. scharfe Kanten) schützen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine verunfallte Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in durchzuführend Trainings ein: hotline@bornack.de.
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198 und BGR 199) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.

SONSTIGES

ZULASSUNG!

Konformität mit der EG-Richtlinie 89/686/EWG „Persönliche Schutzausrüstungen“

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

TÜV Süd, Product Service GmbH
Ridlerstr. 65, 80339 München
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wenden Sie sich bitte an:
hotline@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter:

- Sachkunde-Prüfungen
- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen und Trainings

WARTUNG

Bewegliche Teile (z.B. an Karabinerhaken, CLICK Verschlüssen und anderen Geräten) sauber halten. Gelenke ggf. mit (harzfreiem) Nähmaschinenöl sparsam ölen.

Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung und, wenn vorhanden, in der Wartungsanleitung ist strikt zu folgen.

Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

REINIGUNG

Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.

Verschmutzte textile Komponenten (z.B. Auffanggurte und Seile) mit lauwarmem Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!

Für eine Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: hotline@bornack.de

Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis mit destilliertem Wasser großzügig gespült werden kann.

SONSTIGES

LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Empfehlungen für den Einsatz von PSA gegen Absturz im Industrie-Bereich:

Maximale Lagerungsdauer vor dem ersten Einsatz

Gurte: bis zu 3 Jahre

(Bei optimalen Lagerungsbedingungen z.B. lichtgeschützt, trocken, Normalklima)

Maximale Nutzungsdauer ab dem ersten Einsatz

Gurte: bis zu 10 Jahre

Regelmäßige oder intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie z.B. scharfe Kanten und chemische Einflüsse führen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen und zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte bzw. dem Seiltagebuch die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Weitere Informationen finden Sie in der BORNACK-Schrift „Ablegereife von textilen PSA-Komponenten“ unter www.bornack.de.

REPARATUR

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller vorgenommen werden.

LAGERUNG

Feuchte PSA vor der Lagerung trocknen.

Lichtgeschützt und trocken lagern.

PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern.

Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.

PSA nicht mit aggressiven Stoffen (z.B. Öle, Fette, Säuren, Chemikalien) in Verbindung bringen.

PSA im Gerätekoffer oder Gurtbeutel geschützt lagern.

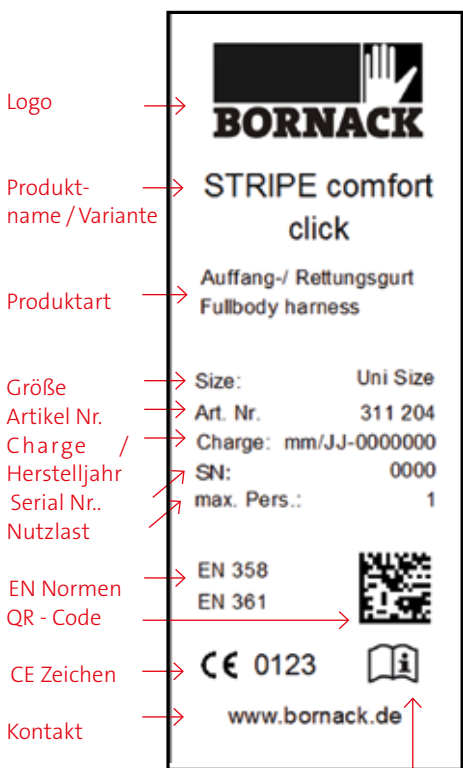
TRANSPORT

PSA im Gerätekoffer oder Gurtbeutel geschützt transportieren.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:



Gebrauchsanweisung lesen / beachten

NUTZLAST

Die maximale Nutzerzahl beträgt 1 Person.

Die Auffanggurte der Serie STRIPE COMFORT wurden für Anwendungsfälle getestet und zertifiziert, bei denen die falldämpfenden Verbindungsmittel (z.B. nach EN 354 und EN 355) einen maximalen Fangstoß von 6 kN in die Auffangösen und Auffangschlaufen einleiten.

Bei Anwendergewichten über den normativ angesetzten 100 kg sollte die physiologische Eignung explizit nachgewiesen sein. Es muss ein auf das Anwendergewicht abgestimmtes Verbindungsmittel verwendet werden, welches trotz des hohen Anwendergewichtes einen maximalen Fangstoß von 6 kN nicht übersteigt. Wird dieser Aspekt gewährleistet und somit die Sicherungskette nicht überlastet, ist eine Anwendung des STRIPE Gurtes mit Anwendergewichten über 100 kg gestattet.



P R Ü F K A R T E

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfkarte ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Diese Prüfkarte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Hersteller:
 BORNACK GmbH & Co.KG
 info@bornack.de
 www.bornack.de

Ablegereife spätestens: _____

Einsatzbereich: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

EG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



CE Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co KG
Bustadt 39
D-74360 Ilsfeld / Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Auffanggurt **BORNACK STRIPE**

In den Versionen

ohne Anschlagöse EN 358 / EN 813

STRIPE BASIC
STRIPE BASIC CLICK
STRIPE BASIC CLICK LIGHT

mit Anschlagöse EN 358 / EN 813 und Hüftpolster

STRIPE COMFORT
STRIPE COMFORT CLICK
STRIPE COMFORT CLICK LIGHT

- den Anforderungen der EG Richtlinie 89/686 EWG entspricht und, falls zutreffend, der in nationales Recht harmonisierten **Norm EN 361, EN 358, EN 813** entspricht (gemäß Artikel 8.4. der persönlichen Schutzausrüstung)
- identisch ist mit der persönlichen Schutzausrüstung, welche Gegenstand ist der **CE-Baumuster-Zertifizierung**
Nr. P5 12 03 40506 094
- ausgestellt von
TÜV Produkt Service GmbH
Zertifizierungsstelle **CE 0123**
Ridlerstr. 65
D-80339 München
- der Fertigungsüberwachung gemäß Art. 11, Punkt A der EG-Richtlinie 89/686 EWG unterliegt, überwacht durch das notifizierte Prüfinstitut
TÜV Produkt Service GmbH
Ridlerstr. 65
D-80339 München

10.07.2012
BORNACK GmbH & Co. KG

Klaus Bornack
Geschäftsleitung





FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Ortsfeste Sicherungssysteme
für Architektur und Industrie

BORNACK GmbH & Co.KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

BORNACK Schweiz

Oholten 7
5703 Seon, AG
Switzerland

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40
Fax + 41 (0) 62 / 886 30 41
info@bornack.ch
www.bornack.ch